



Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen - 11017 Berlin

HAUSANSCHRIFT Mauerstraße 53, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

BEARBEITET VON Katharina Kramer

TEL 03018 527-3534

FAX 03018 527-1871

E-MAIL [katharina.kramer@bmas.bund.de](mailto:katharina.kramer@bmas.bund.de)

INTERNET [www.behindertenbeauftragter.de](http://www.behindertenbeauftragter.de)

Berlin, 26. Mai 2011

AZ AS 1 - 9080119

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bereits per E-Mail mitgeteilt wurde, hat der Inklusionsbeirat entschieden, Ihr Beispiel auf die Landkarte der inklusiven Beispiele aufzunehmen. Dazu gratuliere ich Ihnen sehr herzlich!

Anbei finden Sie Ihre Urkunde über die Aufnahme auf die Landkarte.

Im Rahmen der Kampagne „Deutschland wird inklusiv - wir sind dabei“ wird der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Hubert Hüppe, in den nächsten Jahren inklusive Beispiele in ganz Deutschland besuchen und vor Ort auszeichnen. Sobald feststeht, wann die Inklusionstour in Ihrem Bundesland stattfinden wird, werden Sie selbstverständlich informiert. Nähere Informationen zur Kampagne finden Sie außerdem unter [www.inklusionslandkarte.de](http://www.inklusionslandkarte.de).

Für Rückfragen stehe ich Ihnen natürlich gern zur Verfügung und wünsche Ihnen für Ihre Arbeit weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Katharina M. Kramer

Beratung für behinderte Menschen:

Telefon\*: 01805 676715

Fax\*: 01805 676717

E-Mail: [anfrage@behindertenbeauftragter.de](mailto:anfrage@behindertenbeauftragter.de)

Verkehrsverbindungen:

Stadtmitte (U6 und U2), barrierefrei

Brandenburger Tor (S1, S2 und S25, U55), barrierefrei

Mohrenstraße (U2, Bus 200)

\* Festpreis 14 Cent/Min. – andere Preise aus den Mobilfunknetzen möglich



Beauftragter der Bundesregierung  
für die Belange behinderter Menschen



Deutschland wird inklusiv - wir sind dabei!

# URKUNDE

**LebensOrt Wulfsdorf**  
**eine Initiative des Vereins „Die Robben e.V.“**

ist auf der virtuellen Landkarte der inklusiven Beispiele vertreten. Als Zeichen unserer Anerkennung dieser Leistung verleihen wir diese Urkunde.

Die Landkarte soll im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) über Inklusion in der Gesellschaft aufklären und Beispiele guter Praxis darstellen.

Die Mitglieder des Inklusionsbeirats der Koordinierungsstelle nach Artikel 33 der UN-Behindertenrechtskonvention haben als Expertinnen und Experten in eigener Sache entschieden, welche Beispiele guter Praxis auf der Landkarte der inklusiven Beispiele veröffentlicht werden. Der Empfängerin oder dem Empfänger der Urkunde wird anerkannt, einen Beitrag gemäß Artikel 8 der UN-Behindertenrechtskonvention zur öffentlichen Bewusstseinsbildung für den Inklusionsgedanken zu leisten.

Berlin, 25.05.2011

Ort, Datum

  
Hubert Hüppe

  
Vertreter/in Inklusionsbeirat